

# INHALT

»Vieldeutigkeitschaos« – Erste Beobachtungen und Überlegungen . . . . .	7
--	---

## A. Gewissenserfahrung

1. »Er-fahren« – Nachdenken über ein Wort . . . . .	11
2. »Gelogen hast Du!« – Ein persönliches Erlebnis . . .	12
3. <i>Gewissen in Aktion</i> – Zehn Erfahrungssätze . . .	16
3.1 Jemand ruft mich . . . . .	17
3.2 Jemand überfällt mich . . . . .	17
3.3 Jemand redet per Du mit mir . . . . .	17
3.4 Jemand geht mit mir ins Detail . . . . .	18
3.5 Jemand erhebt höchsten Anspruch . . . . .	18
3.6 Jemand erweist sich als ganz unbestechlich . . . . .	19
3.7 Jemand kennt keine Größenunterschiede . . . . .	19
3.8 Jemand hebt die Zeit auf . . . . .	19
3.9 Jemand trifft mich als Person . . . . .	21
3.10 Jemand richtet und vernichtet mich . . . . .	21
4. <i>Die dreifache Wer-Frage</i> – Erste Bilanz . . . . .	22

## B. Klassische Deutungsmodelle

1. <i>Das Gewissen – eine reißende Bestie</i> Die mythische Sicht bei den griechischen Tragikern . . . . .	23
1.1 Darstellung . . . . .	23
1.2 Auswertung . . . . .	26
1.2.1 Positive Beurteilung . . . . .	27
1.2.2 Kritische Beurteilung . . . . .	27
2. <i>Das Gewissen – die furchtbarste Krankheit</i> Die biologisch-genetische Sicht Friedrich Nietzsches . . . . .	28
2.1 Darstellung . . . . .	28
2.1.1 Der »Urstand« . . . . .	29
2.1.2 Der »Fall« . . . . .	30
2.1.3 Die »Erlösung« . . . . .	33
2.2 Auswertung . . . . .	33
2.2.1 Die »deutsche Unheilslinie« . . . . .	33

2.2.2	Hellsicht aus Haß	34
2.2.3	Erlösung vom Gewissen?	34
2.2.4	Antwort auf anderer Ebene?	35
3.	<i>Das Gewissen – Sammelbecken der Umweltnormen</i>	
	Die soziologische Sicht H. Spencers und E. Durkheims	36
3.1	Darstellung: Das von der Gesellschaft bestimmte »Regelgewissen«	36
3.2	Auswertung (s. den Abschnitt 4.2)	38
4.	<i>Das Gewissen – die verinnerlichte Norm der Gesellschaft</i>	
	Die tiefenpsychologische Sicht Sigmund Freuds	39
4.1	Darstellung	39
4.1.1	Gewissen und Trieb (Kultur und Trieb / Mensch und Trieb / Das Werden des Gewis- sens / Über-Ich – Ich – Es / Das Schuldgewissen)	39
4.1.2	Gewissen und Kultur (Gewissen und Kul- tur – Über-Ich / Leiden am Über-Ich / Die tragische Spannung / Die Ambivalenz des Gewissens / Der Rest ist Resignation / Tiefenpsychologie und Mythologie)	45
4.2	Auswertung	50
4.2.1	Das variable Gewissen	50
4.2.2	Das manipulierbare Gewissen	51
4.2.3	Das Gewissen – nichts als Echo der Umwelt?	52
4.2.4	Überprüfung an den drei Wer-Fragen (Wer redet da zu mir? Wer bin ich? Wer tritt für mich ein?)	53
5.	<i>Das Gewissen – Stimme Gottes im Menschen (Vox Dei).</i>	
	Die idealistische Sicht Senecas und Kants	56
5.1	Darstellung	56
5.1.1	Gewissen: Direktanschluß im Absoluten (Seneca)	56

5.1.2 Gewissen: Ursprungsort des Gottesgedankens (Aufklärung) .....	59
5.2 Beurteilung .....	64
5.2.1 Gewissen – Gott im Selbstwiderspruch? ..	64
5.2.2 Gewissen – Ort der Selbsterlösung? .....	65
5.2.3 Gewissen – Garant für die Existenz Gottes?	65
5.2.4 Gewissen – sichere Insel in der Sündenflut?	66
6. <i>Die Modelle im Überblick</i> .....	67

## **C. Biblisch-reformatorische Orientierung**

<i>Hinführung</i> .....	68
0.1 Von der Information zur Position .....	68
0.2 Begegnung mit dem biblischen Wort	
»Zurechtweisung« .....	70
0.2.1 Bemerkung zur Grundbedeutung (Etymologie) .....	71
0.2.2 Ge-Wissen – als »Ge-hör« .....	72
0.2.3 »Herz« und »Nieren« .....	74
0.3 Gewissen-»Haben« – Gewissen-»Sein« .....	77
1. <i>Gewissen und beanspruchende Gottesforderung</i>	
Das geforderte Gewissen .....	78
1.1 Vom Adel des gestürzten Königs .....	78
1.2 Götzenfabrikant und Moralproduzent .....	83
1.3 »Die Sünd« hat mich besessen .....	84
1.4 Unternehmen »Selbstrechtfertigung« .....	85
2. <i>Gewissen und richtendes Gotteswort (Gesetz)</i>	
Das erweckte Gewissen .....	86
2.1 »Transmoralische« Wirklichkeiten .....	86
2.2 Gericht zum Leben .....	88
2.3 »Ein Hammer, der Felsen zerschmeißt« .....	88
2.4 »Erweckung« – Totenaufweckung! .....	89
2.5 »Wohin?« .....	90
2.6 Die Wer-Fragen im neuen Licht .....	92
2.7 »Gott recht geben« .....	93
3. <i>Gewissen und rettendes Gotteswort (Evangelium)</i>	95

3.1	»Die Strafe liegt auf ihm ...«	95
3.2	Neue Existenz: aus uns heraus in IHN hinein	96
3.3	Heilsgewißheit	98
3.4	Zu den Wer-Fragen	99
4	<i>Gewissen und weisendes Gotteswort</i>	100
4.1	Integrität des Herzens	100
4.2	»Mit Gott und gutem Gewissen«	101
4.3	Sanftes Gewissen oder »Unruhe im Gehäuse«?	102
4.4	Konkrete Führung des Gewissens	103

## D. Seelsorgerliche Aspekte

1	<i>Das angefochtene Gewissen</i>	112
1.1	Das irrende Gewissen	112
1.2	Stimme Satans	113
1.3	»Hebe dich von mir ...!«	114
2	<i>Das schwache Gewissen</i>	118
2.1	Das Problem in Korinth (Ein Modellfall)	118
2.2	Konsequenzen	121
3	<i>Das individuelle Gewissen</i>	123
3.1	Das eigene Gewissen	123
3.2	Jenseits von Ausschweifung und Gesetzlichkeit	124
3.3	Wider ein »frommes« Kollektivgewissen	125
4	<i>Das gute Gewissen</i>	127
4.1	»Schlechtes« – »gutes« Gewissen	127
4.2	Zwei Blickrichtungen: vertikal – horizontal	128
4.3	»Anstandsunterricht«	130
5	<i>Das intellektuelle Gewissen</i>	131
5.1	Heiligung im Denken	131
5.2	Plädoyer für die Theologie	132
5.3	Im Zweifel behütet	134
6	<i>Das zarte Gewissen</i>	135
	Anmerkungen	137